



## Einladung

zum

# 11. ANGELE-TAG

am 27. September 1959

im ANGELE-BRÄUHAUS zum „Löwen“ UMMENDORF

Auch Gäste sind herzlich willkommen!

### Tagesordnung:

- 8.45 Uhr Sammlung beim Bräuhaus zum Kirchgang
- 9.00 Uhr Katholischer und protestantischer Gottesdienst
- 10.30 Uhr Hauptversammlung: Anträge und Besprechungen. Bessere Ausstattung des Sippenblattes. Sie wäre möglich durch Veröffentlichungen der Stammtafeln oder durch Angabe der Sippenmitglieder, ihrer Anschriften, Betriebe, Berufe. — Ausdrücklich sei bemerkt: wir wollen kein Verein sein; unsere Bindung besteht in der Blutsverwandtschaft.
- 12.00 Uhr Mittagessen nach eigener Wahl
- 13.00 Uhr Standkonzert oder Dorfbummel
- 14.00 Uhr Gemütliche Unterhaltung
- 15.00 Uhr Tanz und Ausklang

## Zur Ahnenforschung

Es ist ein großer Unterschied zwischen Ahnentafel und Stammtafel. Die Ahnentafel enthält die Vorfahren der Vater- und Mutterlinie. Jedermann hat 2 Eltern, 4 Großeltern, 8 Urgroßeltern. Mit jeder weiteren Generation steigert sich ihre Zahl um das Doppelte, also von 8 Urgroßeltern auf 16, 32, 64, 128, 256, 512, 1024, 2048, 4096 mit der zwölften Generation. Schon nach der vierten Generation verliert man die Übersicht. Da kommen schon viele Heiraten unter Verwandten vor, was zugleich einen Ahnenschwund mit sich bringt. Die Ahnentafel wird aufschlußreich, wo es sich um den Nachweis von gesunden und kranken Erbanlagen, die bekanntlich auch eine Generation überspringen können, handelt.

Die Stammtafel, meist auch Stammbaum genannt, befaßt sich mit den Angehörigen nur der Vaterlinie. Sie zeigt alle jene Personen auf, welche vor ihrer Verheiratung den gleichen Namen, z. B. Angele führten. Es wäre eine dankbare Aufgabe unserer Sippe, dahin zu streben, daß jede Familie unserer Sippe in den Besitz einer Stammtafel gelangen würde.

Gewiß besitzen schon viele Familien ihren Stammbaum; in anderen Familien hat man eine Ahnentafel, die aber meist nur auf 3—4 Generationen zurückreicht. Oft könnte die Ahnentafel zu einer Stammtafel umgewandelt und auf weitere Generationen zurück ergänzt werden. Meine Kartothek ist auf mehr als tausend Ehepaare der Angele aus den Jahren von 1500 bis 1800 angewachsen. Ich habe sie gesammelt aus alten Pfarrbüchern. Wer ein Interesse für die Weiterführung seiner Ahnen- oder Stammtafel hat, möge mir eine Abschrift davon senden. In vielen Fällen kann ich sie auf weitere Generationen zurückführen - und zwar ohne Unkosten. Immer aber wird jede solche Abschrift meine Angele-Kartothek bereichern oder Lücken zu weiteren Aufschlüssen ausfüllen. Ich habe bisher etwa 30 Stammtafeln bearbeitet, die natürlich vorwärts und rückwärts erweitert werden sollen. Solange mir der barmherzige Gott fernerhin Gnade und Gesundheit schenkt, werde ich für die Sippe arbeiten. Die Kartothek bleibt natürlich im Eigentum unserer Angele-Sippe.

Angele Albert, Pfarrer a. D.  
Sippenvater

## **Sippenchronik**

### **Die Sippe betrauert:**

Walburga Kuhn, geb. Angele, gestorben in Ochsenhausen am 5. 1. 1959.

Alter 57 J.

Martha Stiefenhofer, geb. Angele, Landratswitwe, gestorben am 8. 1. 1959  
in Ravensburg. 77 J.

Anton Angele, Maurer in Wenedach, gestorben 19. 5. 1959.

### **Die Sippe gratuliert den Neuvermählten:**

Rudolf Angele, Metzger in Walpertshofen, verh. 7. 9. 1958 mit Olga Niess;

Hans Angele, Bauer in Rot a. d. Rot, verh. 22. 9. 1958 mit Maria Kibler;

Fritz Angele, Bauer in Röhrwangen, Sippenrat, verh. 25. 10. 1958 mit  
Ruth Guter;

Hugo Angele in Rißegg verh. 1. 5. 1959 mit Maria Geiger;

Franz Angele, Pomolog von Ringschnait, nach Kreßbronn verh. 29. 1. 1959  
mit Maria Wenzler;

Beate Angele, Postsekretärin in Biberach, verh. 21. 5. 1959 mit Günther  
Speichert.

### **Die Sippe gratuliert den Jubilaren:**

Kreszenz Angele von Ochsenhausen zum 85. Geburtstag;

Georg Angele; Kaufmann, seit 40 Jahren bei Firma Gutermann zum Blu-  
menstrauß in Biberach.

Ummendorf, 20. August 1959

Verantwortlich zeichnet:

Alb. Angele, Pfarrer a. D.  
Sippenvater